

"Freiheit ist immer Freiheit  
der Andersdenkenden"  
Rosa Luxemburg

**ROSA  
LUXEMBURG  
CLUB  
Bielefeld**



**Einladung zur Veranstaltung  
am 29. April um 19:00 Uhr in der Bürgerwache am Siegfriedplatz**

## **Demokratie in Gefahr? Repressive Toleranz und marktkonforme Demokratie**

**Vortrag und Diskussion mit Andreas Fisahn**

Der „demokratische Rechtsstaat“ gilt den einen als gleichbleibendes Kontinuum der Bundesrepublik seit den 1950-ern; Kritiker\*innen stimmen dagegen seit den späten 1960ern einen Abgesang auf Demokratie und Rechtsstaat an. Andreas Fisahn findet beides nicht überzeugend und macht sich auf die Suche nach Unterschieden und Entwicklungstendenzen. Sein Ergebnis: Der Rechtsstaat ist im Laufe der Geschichte der Bundesrepublik liberaler, die Demokratie hingegen weniger integrativ geworden.

Im Neoliberalismus hat der Rechtsstaat eine eigen-tümliche Form repressiver Toleranz entwickelt. Individualität und Differenz werden akzeptiert, zugleich aber auch überwacht und repressiv zurückgedrängt oder ausgegrenzt, wenn sie sich nicht in das System einfügen.

Die Privatisierung von Teilen der staatlichen Verwaltung und eine Ausrichtung der Politik an Kriterien der Wettbewerbsfähigkeit und Marktgängigkeit haben zu einer Entdemokratisierung der Gesellschaft geführt. Die pluralistische Demokratie ist verdrängt worden durch eine exklusivere, elitäre Form. Mit dem Krieg in der Ukraine hat sich die Situation erneut geändert. Ein neues Freund-Feind-Denken erhielt Einzug und der Staat agiert wieder repressiv auf Meinungen außerhalb des Mainstreams.

Wie könnte eine emanzipatorische Perspektive aussehen? Gibt es Möglichkeiten für einen liberalen, weltof-fenen Entwicklungsweg, der mit einem grünen Kapitalismus verbunden werden könnte und eine zivilgesellschaftliche und demokratische Beteiligung ermöglicht?



*Andreas Fisahn, Prof. Dr. iur., lehrt Öffentliches Recht und Rechtstheorie an der Universität Bielefeld und publiziert zu unterschiedlichen Aspekten der Staats-, Rechts- und Demokratietheorie.*

---

*Eine Veranstaltung des Rosa Luxemburg-Clubs  
Bielefeld in Zusammenarbeit mit der  
Rosa Luxemburg-Stiftung NRW*